

Emotions of the Sun



Photo Exhibition

MAGNUM

Veuve Clicquot

Veuve Clicquot präsentiert die exklusive Partnerschaft mit der renommierten Agentur Magnum Photos

Der Ausdruck von Veuve Clicquot's Solaire-Geist

Seit 250 Jahren strahlt die Kultur von Veuve Clicquot, deren Mittelpunkt die Sonne bildet, in die Welt hinaus. Dieser strahlende Geist, genannt "Solaire", ist eine Hommage an den freien Charakter und den Optimismus von Madame Clicquot sowie an ihren innovativen Blick in die Zukunft. Das ikonische Gelb von Veuve Clicquot, das die Farbe der Sonne verkörpert, symbolisiert daher das Erbe von Madame Clicquot – ihre Freude und ihr Engagement für die Umwelt.

Nachdem die *Solaire Culture* Ausstellung bereits in den Jahren 2022 und 2023 in Tokio, Los Angeles und London ihre Präsenz zeigte, findet der kulturelle Ansatz von Veuve Clicquot in diesem Jahr Ausdruck durch die Zusammenarbeit mit der weltweit renommierten Agentur Magnum Photos. Diese wurde 1947 von den Fotografen Robert Capa und Henri Cartier-Bresson gegründet.

Veuve Clicquot und Magnum Photos präsentieren *Emotions of the Sun*, eine reisende Fotoausstellung, bei der die Sonne das zentrale Thema darstellt.

Acht Magnum Fotografen zeigen ihre individuellen Interpretationen von *Emotions of the Sun*

Fotografie ist die harmonische Verbindung zwischen einem Künstler und dem Licht – besonders dem Sonnenlicht, der Quelle unerschöpflicher Inspiration und das grundlegende Element für jeden Fotografen. Als Symbol des Lebens, der Hoffnung und der Sehnsucht bietet die Sonne eine Fülle von Emotionen, die der Fotograf einfängt und vermittelt.

In Anlehnung an diese faszinierende Verbindung eröffnet Veuve Clicquot ein neues Kapitel – eine Partnerschaft mit der renommierten Agentur Magnum Photos. Zum ersten Mal präsentieren acht Magnum Fotografen ihre individuellen Interpretationen. Im Mittelpunkt stehen die Emotionen, die die Sonne in ihnen weckt. Steve McCurry, Alex Webb, Trent Parke, Olivia Arthur, Lindokuhle Sobekwa, Cristina de Middel, Nanna Heitmann und Newsha Tavakolian fingen gleichzeitig auf fünf Kontinenten in acht verschiedenen Ländern unvergessliche Momente ein.

Diese einzigartigen Augenblicke sind in 40 beeindruckenden Fotografien festgehalten – die Veranschaulichung der Sonne in einem außergewöhnlichen Spektrum von Emotionen, Formen und Farben.

Cristina de Middels lebendige Bilder vermitteln reine Freude und Leichtigkeit, während Olivia Arthurs zarte und persönliche Fotografien an die Gelassenheit von Sommererlebnissen in der Kindheit erinnern. Für Newsha Tavakolian ist die Sonne ein Symbol der Ruhe. Ihre Bilder erzählen eine Geschichte von Hoffnung und weiblicher Stärke. Lindokuhle Sobekwa feiert die alltäglichen Wunder: einen Sonnenuntergang, sich öffnende Blütenblätter, das Glitzern des Lichts. Nanna Heitmanns dramatische Serie zeigt die Verschmelzung der Elemente und würdigt die Sonne als Quelle allen Lebens. Steve McCurrys majestätische Darstellung des Fuji-san in Japan fängt Momente purer Euphorie ein. Alex Webbs Bilder in strahlenden Farben entstehen allein durch die Anwesenheit der Sonne: Das Spiel von Licht und Schatten wird durch dunkle Silhouetten kontrastiert. Trent Parkes majestätische Darstellungen des Sonnenuntergangs zeigen sowohl einen Neuanfang als auch die Ewigkeit aller Dinge.

„Maison Veuve Clicquot freut sich mit acht international renommierten Magnum Fotografen zusammenzuarbeiten, die das Herzstück dieser angesehenen fotografischen Institution verkörpern. Die Ausstellung bestätigt das tief verwurzelte, kulturelle Engagement von Veuve Clicquot und vermittelt der ganzen Welt unsere Botschaft des Optimismus.“ Jean-Marc Gallot, Präsident von Veuve Clicquot

Designwoche in Mailand: Die erste Station der Ausstellung

In den letzten Jahren hat Veuve Clicquot die Bedeutung für herausragendes Design perfektioniert. Die innovativen, umweltfreundlichen und mehrfach preisgekrönten Verpackungen haben es zu einem der führenden Champagnerhäuser in diesem Bereich gemacht. Nach ihrer Teilnahme an der Mailänder Designwoche 2023 in Zusammenarbeit mit der renommierten italienischen Künstlerin Paola Paronetto kehrt Veuve Clicquot im Jahr 2024 zurück, um die Ausstellung *Emotions of the Sun* in Zusammenarbeit mit Magnum Photos im Herzen von Mailands Garden Senato zu präsentieren.

Emotions of the Sun wird in Zusammenarbeit mit der unabhängigen Kuratorin und Fotohistorikerin Pauline Vermare präsentiert. Die Ausstellung umfasst 40 Fotografien, deren Größe und Formate je nach Art des jeweiligen Werks variieren.

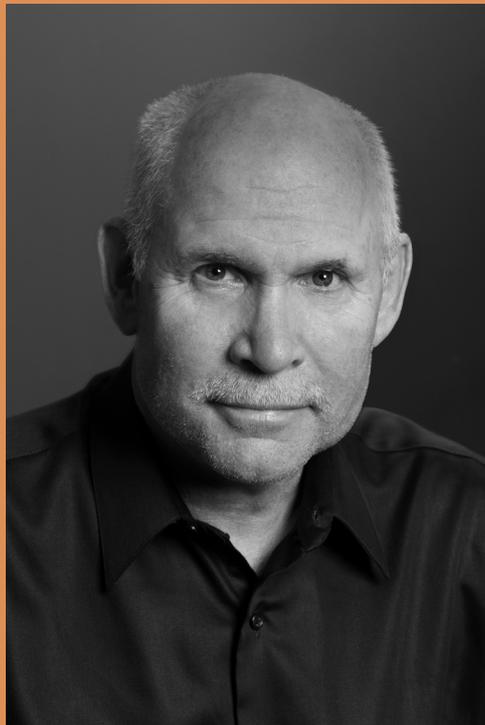
À

Inspirierendes Gourmet ErlebnisÀ

Ergänzt wird *Emotions of the Sun* durch ein außergewöhnliches Menü mit von Sterneköchen und aufstrebenden gastronomischen Talenten kreierten Gerichten, gepaart mit Champagner von Veuve Clicquot, inspiriert von der Sonne. In Mailand begeistern die renommierten Sterneköche Jean Imbert vom Pariser Plaza Athénée, Mory Sacko vom MoSuke Paris, Valentina Rizzo von der Farmacia dei Sani in Ruffano (Lecce) und Karime Lopez von der Gucci Osteria in Florenz.

Während der Mailänder Designwoche wird sinnbildlich die Sonne auf dem Teller erlebbar. Den ganzen Tag über werden Signature Dishes serviert, gepaart mit ausgewählten Cuvées von Veuve Clicquot.À

Steve McCurry



© BRUNO BARBEY

Für Veuve Clicquot nahm Steve McCurry seine Fotografien in Japan auf.

Steve McCurry ist seit über 40 Jahren einer der bekanntesten Künstler der zeitgenössischen Fotografie. Er hat über zahlreiche Konflikte rund um die Welt berichtet. Sein besonderes Interesse liegt darin zu erforschen, wie Kulturen und Völker gemeinsame Merkmale, Aktivitäten und Emotionen miteinander teilen.

Er hat mehr als 20 Bücher veröffentlicht, zuletzt *Devotion* (2023), und seine Arbeiten wurden weltweit in einer Vielzahl von Ausstellungen gezeigt. Für seine Schaffen zeichnen ihn zahlreiche Preise aus, darunter die Robert Capa Gold Medaille und der Lucie Award.



© STEVE MCCURRY | MAGNUM PHOTOS

"Die Farben, die wir in der Natur wahrnehmen, werden durch eine Kombination aus Sonnenlicht, den Objekten selbst und den atmosphärischen Bedingungen beeinflusst. Das wechselnde Licht bei Sonnenaufgang und Sonnenuntergang macht den Berg Fuji noch magischer."
Steve McCurry

Cristina de Middel



Für Veuve Clicquot entstand die Fotoserie von Cristina de Middel in Brasilien.

Cristina de Middel, geboren 1975 in Spanien, lebt und arbeitet derzeit in Brasilien. Im Jahr 2017 stieß sie zu Magnum Photos und übernahm 2022 die Position von Olivia Arthur als Präsidentin. In ihrer künstlerischen Arbeit erforscht sie die komplexe Beziehung zwischen Fotografie und Wahrheit, indem sie dokumentarische und konzeptionelle Ansätze miteinander verknüpft. Nach einem Jahrzehnt als Fotojournalistin wandte sie sich zunehmend unkonventionellen Methoden zu.

Insbesondere in ihrer fotografischen Serie *The Afronauts* (2012), die herkömmliche Darstellungen von Afrika hinterfragt, sowie *Journey to the Center*, die Beleuchtung der Beweggründe von Migranten auf ihrem Weg von Mexiko in die USA. Cristina de Middel wurde mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt, darunter der Infinity Award des International Center of Photography und der Virginia Award für Fotografinnen. Im Jahr 2023 veröffentlichte sie zwei Bücher: *Boa Noite Povo* und *The Kabuler*, in Zusammenarbeit mit Lorenzo Meloni.



© CRISTINA DE MIDDEL | MAGNUM PHOTOS

"Ich bin immer wieder erstaunt, wie die Sonne die Stimmung einer ganzen Szene verändert und unsere Emotionen beeinflussen kann."
Cristina de Middel

Trent Parke



Für Veuve Clicquot nahm Trent Parke seine Fotoserie in Australien auf.

Trent Parke begann seine fotografische Reise im Alter von 12 Jahren, als er die Spiegelreflexkamera seiner Mutter in die Hände bekam. Seine Karriere startete als Fotojournalist, bevor er 2007 als erster Australier ein Mitglied bei Magnum Photos wurde. Als einer der visionärsten Fotografen seiner Generation ist Trent Parke bekannt für seine einfühlsamen und oft humorvollen Aufnahmen, die ein tiefgreifendes, emotionales und psychologisches Porträt seines Heimatlandes Australien zeichnen. Seine Arbeit ist fest verwurzelt in der Tradition des Dokumentarfilms, jedoch verbindet er gekonnt Elemente der Fiktion und Realität, um Themen wie Identität, Ort und Familienleben zu erkunden.

Seine Werke werden weltweit ausgestellt und finden sich in renommierten Sammlungen wie der National Gallery of Australia und dem Museum of Contemporary Art Australia. Trent Parke hat sieben Monografien veröffentlicht, darunter *The Crimson Line* (2020), *Cue the Sun* (2022) und *Monument* (2023).

Im Verlauf seiner beeindruckenden Karriere wurde er mit vier World Press Photo Awards, fünf Golden Lens Awards und dem W. Eugene Smith Grant in Humanistic Photography im Jahr 2003 ausgezeichnet.

"Die Sonne war schon immer ein Symbol für die große Uhr am Himmel. Die Sonne ist die ultimative Kraft des Lebens."
Trent Parke



Alex Webb



Alex Webb fotografierte seine Fotoserie für Veuve Clicquot in Mexiko.

Alex Webb kam 1976 zu Magnum Photos. Mitte der 1970er Jahre fotografierte er in den amerikanischen Südstaaten und dokumentierte das Leben in den Kleinstädten in Schwarz-Weiß. Er arbeitete in der Karibik und in Mexiko, Erfahrungen, die ihn ermutigten, sich auch der Farbfotografie zuzuwenden.

Webb hat 15 Fotobücher veröffentlicht, darunter *The Suffering of Light*, *La Calle: Photographs from Mexico* und *Dislocations* (2023). *Waves* (2022) ist ein Ergebnis der Zusammenarbeit mit seiner Frau Rebecca Norris Webb. Alex Webb hat zahlreiche Preise und Stipendien erhalten, darunter ein Stipendium der Hasselblad Foundation und ein Guggenheim Fellowship. Seine Werke wurden in den USA und in Europa in Institutionen wie dem Metropolitan Museum of Art und dem Whitney Museum of American Art ausgestellt.



"Ich wurde mir zunehmend der Farbe des Sonnenlichts bewusst. Ich begann, auf die durch das Licht erzeugte Stimmung und Atmosphäre zu reagieren und die emotionale Komponente der Farbe zu erkennen."
Alex Webb

Nanna Heitmann



© VLAD MOLODEZ

Für Veuve Clicquot entstand die Fotoserie von Nanna Heitmann in Spanien.

Nanna Heitmann, in Moskau ansässige Fotografin, hält die bedeutenden Ereignisse des Tages fest und verfolgt gleichzeitig ihre eigenen Projekte. Diese konzentrieren sich oft darauf, wie Menschen auf ihre Umwelt reagieren und mit ihr interagieren. Heitmann hat unter anderem die Auswirkungen des Klimawandels sowie die Torfgebiete des Kongobeckens dokumentiert.

Ihre Arbeiten werden in internationalen Publikationen wie National Geographic und Time veröffentlicht, und sie schreibt auch für die New York Times und den New Yorker. Nanna Heitmann wurde unter anderem mit dem Olivier Rebot Award und einem World Press Photo Award ausgezeichnet.



"Die Sonne ist die Quelle des Lichts und des Lebens auf unserem Planeten. Sie erweckt Ehrfurcht und Staunen und erinnert uns an die Weite und Schönheit des Universums".
Nanna Heitmann

Olivia Arthur



© PHILIPP EBELING

Für *Veuve Clicquot* nahm Olivia Arthur ihre Fotoserie in Frankreich auf.

Olivia Arthur setzt sich in ihren Fotografien mit verschiedenen Themen wie Alltag, Geschlecht und der Beziehung zum menschlichen Körper auseinander. Sie absolvierte ein Mathematikstudium an der Universität Oxford und studierte dann Fotojournalismus in London, bevor sie im Jahr 2003 nach Delhi zog, um sich ganz der Fotografie zu widmen. In ihren Büchern *Jeddah Diary* (2012) und *Stranger* (2015) erkundet sie das Leben junger Frauen in Saudi-Arabien sowie ein Schiffsunglück in Dubai. Olivia Arthur hat sich auf großformatige Porträtfotografie spezialisiert und begann, die Beziehungen der Menschen zum Körper, zu Berührungen sowie die Schnittstellen zwischen Körper und Technologie zu untersuchen.

Ihre Werke wurden weltweit ausgestellt und befinden sich in öffentlichen Sammlungen in Großbritannien, den USA, Deutschland und der Schweiz. Darüber hinaus ist sie Mitbegründerin von Fishbar, einem Verlagshaus und Raum für Fotografie in London.

"Ich wollte über das Gefühl der letzten Tage der Sommersonne nachdenken, wenn wir in dieses Gefühl versunken sind, es aber so gut wie möglich genießen müssen, bevor es zu Ende geht."
Olivia Arthur



Lindokuhle Sobekwa

1995, Südafrikaner



Lindokuhle Sobekwa fotografierte seine Fotoserie für Veuve Clicquot in Südafrika.

Lindokuhle Sobekwa erlangte Bekanntheit als Fotograf, als er 2012 am Programm *Of Soul and Joy* teilnahm. Seine erste Ausstellung fand 2013 statt, gefolgt von der Veröffentlichung seines fotografischen Essays *Nyaope*. Später erhielt er ein Stipendium für den Market Photo Workshop und präsentiert seitdem seine Werke auf internationaler Ebene. Lindokuhle Sobekwa wurde von der Magnum Foundation ausgewählt und erhielt Unterstützung für seine Projekte.

Im Jahr 2021 stellte er seine Werke gemeinsam mit Mikhael Subotzky in Kapstadt aus und eröffnete 2022 seine erste eigene Ausstellung in den Niederlanden bevor er Mitglied von Magnum Photos wurde. Seine Werke waren 2023 in der Goodman Gallery in Johannesburg zu sehen. In diesem Jahr schrieb er Geschichte als erster Dokumentarfotograf, der den FNB Art Prize gewann.

© LINDOKUHLE SOBERWA | MAGNUM PHOTOS



"Die Sonne gibt der natürlichen Welt Leben und spendet schönes goldenes Licht. In der Fotografie sagen wir oft, dass es ohne Licht keine Fotografie gibt, und ohne die Sonne kein Leben."
Lindokuhle Sobekwa

Newsha Tavakolian

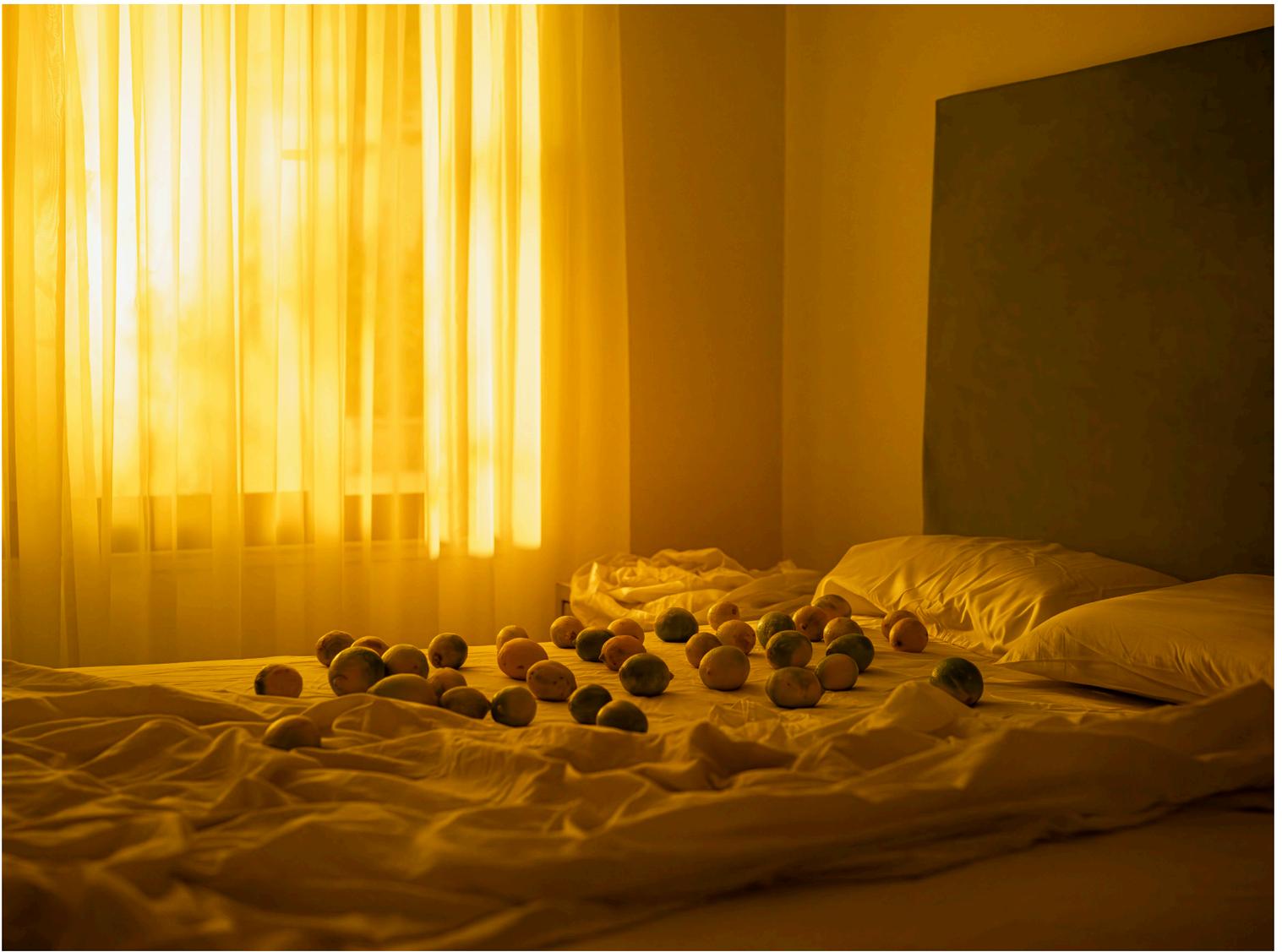


© FRANK VAN BEEK

Für Veuve Clicquot entstand die Fotoserie von Newsha Tavakolian im Iran.

Newsha Tavakolian ist iranische Fotografin, bildende Künstlerin und Mitglied von Magnum Photos. Sie ist bekannt für ihre einfühlsamen Darstellungen menschlicher Erfahrungen. Ihre Arbeiten umfassen eine Vielzahl von Themen, insbesondere die Herausforderungen, denen Frauen im Iran und anderswo gegenüberstehen, sowie die Auswirkungen von Konflikten. In ihren Fotografien, die Kunst und Dokumentarstil kombinieren lassen, verschwimmen die Grenzen zwischen Realität und Fantasie.

Sie wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter der Carmignac Gestion Photojournalism Award und der Prince Claus Photo Contest. Tavakolians Werke werden weltweit ausgestellt, und ihre Fotografien finden sich in renommierten internationalen Sammlungen wie dem Victoria & Albert Museum und dem Los Angeles County Museum of Art wieder. Im Jahr 2019 gab sie ihr Debüt als Filmmacherin mit ihrem ersten Kurzfilm *For the Sake of Calmness*. Derzeit arbeitet sie an ihrem ersten Spielfilm, der im Iran und in Rumänien angesiedelt ist.



"Ich sehe diese Bilder als eine Reise ins Bewusstsein. Je mehr man sich der Natur nähert, desto mehr wird man sich seiner selbst bewusst und versteht, wie wichtig es ist, authentisch zu sein. Das Leben ist einmalig."
Newsha Tavakolian

Die Premiere der Wanderausstellung *Emotions of the Sun* von Veuve Clicquot auf der Mailänder Designwoche

16. April bis 21. April 2024

Garden Senato

Via Senato, 14 - 20121 Mailand, Italien

Pressekontakt

Valerie Wörner, vwoerner@moethennessy.com, Mobil: +49 (0)151 23 12 54 46

Über Magnum Photos

www.magnumphotos.com

Nach dem Zweiten Weltkrieg, im Jahr 1947, gründeten vier Pioniere der Fotografie eine einzigartige Allianz. Henri Cartier-Bresson, Robert Capa, George Rodger und David Seymour, stießen bei einer feierlichen Flasche Champagner auf die Gründung der bedeutendsten Künstlergenossenschaft aller Zeiten an: die Agentur Magnum Photos. Der Name spiegelt Robert Capas Leidenschaft für Champagner wider und zudem zeigt es die ehrgeizigen Visionen für große, zukünftige Projekte. Eine Magnumflasche entspricht dem Fassungsvermögen von 1,5 Litern, dem Inhalt von zwei Standardflaschen und ist die beliebte Flaschengröße für Festlichkeiten in großer Runde. Heute repräsentiert Magnum Photos einige der angesehensten Fotografen weltweit und bleibt dabei seinen Prinzipien treu – eine Mix aus Journalisten, Künstlern und Geschichtenerzählern.

Über Veuve Clicquot

www.veuveclicquot.com

„Nur eine Qualität, die Beste“ ist das Motto des im Jahr 1772 in Reims gegründeten Champagnerhauses Veuve Clicquot. Im Jahr 1805 übernahm die Witwe des früh verstorbenen Gründersohns die Führung der Maison – als eine der ersten Geschäftsfrauen der Neuzeit. Unverbesserlich optimistisch, erlangte Barbe-Nicole Clicquot-Ponsardin bald Bekanntheit als "La Grande Dame de la Champagne". Ihr freier Geist, ihre Kühnheit und ihr Innovationswille sind seither ständige Inspiration. Sie revolutionierte die Champagnerherstellung mit der Erfindung des ersten Rütteltischs, schuf den ersten Jahrgangschampagner sowie Rosé-Champagner. Die Farbe Gelb, die das Etikett des Hauses seit 1877 ziert, ist Hommage an die Freude, den Optimismus und an die aufgehende Sonne – als Ausdruck einer strahlenden Zukunft.

Veuve Clicquot